



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bremer Sektion der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. lädt zum

Vortrag

von

Folker Hellmeyer

Chefvolkswirt der Netfonds AG

zum Thema:

„Kriegswirtschaft in Europa?“

Ökonomische Herausforderungen für Russland, die Ukraine und die Europäische Union

Zeit: Donnerstag, den 09.03. 2023, 19:00 Uhr

Ort: Bremen, Haus Schütting, Am Markt 13, 28195 Bremen

U.A.w.g. bis 06.03. 23 per Mail an:

gspbremen@gmail.com

oder melden Sie sich über die Vorschau unsere Webseite an:

<https://www.gsp-sipo.de/organisation/landesbereich-ii/bremen> .

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Das Thema:

"Kriegswirtschaft in Europa?"

Ökonomische Herausforderungen für Russland, die Ukraine und die Europäische Union

Der Überfall Russlands auf seine slawisches Nachbarvolk entpuppt sich für Putin wie auch für den Westen als ein nicht erahntes Vabanquespiel. Niemand kann zurzeit seriös beurteilen, wann und wie dieser Konflikt in Mitteleuropa ein Ende findet. Über die militärischen Entwicklungen sind wir leidlich informiert – bekanntlich stirbt die Wahrheit als Erstes im Krieg. Die Berichte vom Kriegsschauplatz verstellen leicht den Blick auf die wirtschaftlichen Gegebenheiten der Protagonisten und ihrer Unterstützer.

Russland war ein verlässlicher Energielieferant für Deutschland und Europa. Die nach dem 24.02.2022 verhängten Sanktionen der EU treffen Russland hart. Dessen BIP ist in 2022 um ca. 7% gesunken, das der Ukraine um ca. 35%. Die deutsch/europäischen Russland-Sanktionen und Ukrainehilfen belasten die Haushalte. In Deutschland ging das BIP um ca. 2,2% zurück. Keiner der EU-Staaten erzielte 2022 Zuwachsraten.

Gleichwohl zeigt sich der Westen bisher einig in der ökonomischen, militärischen und humanitären Unterstützung der Ukraine. Bisher hat er mehr als 30 Mrd € gezahlt. Tatsächlich ist das nur eine Seite einer veränderten wirtschaftlichen Situation. 300 Mrd € „Sondervermögen“ für die Bundeswehr und den „Doppelwumms“ sind, neben der Umgehung der grundgesetzlichen Schuldenbremse, dirigistische Maßnahmen. Sie sind dem Reich der Zentralwirtschaft zuzuordnen und markieren einen fließenden Übergang von der Markt- in die Krisen- und Kriegswirtschaft. Ich freue mich, dass Folker Hellmeyer, ein ausgewiesener Wirtschaftsfachmann, sich bereit erklärt hat, uns die wirtschaftlichen Folgen für Europa, Deutschland und unsere Handelspartner Russland und die Ukraine zu erläutern. Freuen Sie sich mit mir auf einen Vortrag, der über die Tagespresse hinausgeht

Der Referent:

Folker Hellmeyer



Folker Hellmeyer wurde 1961 in Hamburg geboren und ist seit dem 1. April 2022 der Chefvolkswirt der Netfonds AG in Hamburg.

Nach Beendigung seiner Banklehre war er in den 1980er Jahren ursprünglich für die Deutsche Bank AG in Hamburg und London im Devisenhandel zuständig.

Als Freiverkehrsmakler 1990 wechselte er im Interbankendevisenmarkt zu Bierbaum & Co. GmbH & Co. OHG.

1995 nahm Hellmeyer eine Tätigkeit bei der Landesbank Hessen-Thüringen auf, zunächst als Senior Dealer und ab 1997/1998 als Chefanalyst.

Von 2002 bis 2017 bekleidete er diese Position bei der Bremer Landesbank. Vor diesem Hintergrund kommentierte er die Vorkommnisse und Entwicklungen an den Börsen und Finanzmärkten.

Ab 2018 hielt er in der Firma SOLVECON INVEST GMBH die Position des Chefanalysten für unterschiedliche Geschäftsbereiche.

Folker Hellmeyer wird regelmäßig als Kommentator und Experte für internationale Finanzmärkte hinzugezogen von ARD, NDR, n-tv, und WELT-TV. Zudem veröffentlicht er kritische Diskussionsbeiträge zur wirtschaftlichen und politischen Entwicklung in Deutschland und der Welt in den sozialen Medien. Diese empfehle ich Ihrer Aufmerksamkeit.

Dipl.- Päd. Rüdiger Krause

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V., Sektion Bremen

D 28876 Oytten, Breslauer Str. 3a

<http://www.gsp-sipo.de/lb2/bremen.htm>

Tel.: 04207 688038, Mobil: 0170 4047160, Mail: gspbremen@gmail.com

